

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2018/2019
28. Juni 2018**

Hinweis gem. § 115 Abs. 5 WpHG:

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer 2018/2019 bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Audit GmbH zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Inhaltsübersicht:

Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 31.03.2019

Verkürzte Konzernzwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 01.10.2018 bis 31.03.2019

Verkürzter Konzernanhang für das Halbjahr 01.10.2018 bis 31.03.2019

Entwicklung des Anlagevermögens im Halbjahr 01.10.2018 bis 31.03.2019

Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.10.2018 bis 31.03.2019

KONZERNBILANZ zum 31. März 2019
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

AKTIVA

PASSIVA

| | 31.03.2019 | | 31.03.2019 |
|--|----------------------------|---|----------------------------|
| | EUR | | EUR |
| 1. Barreserve | | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute | 208.935,57 |
| Kassenbestand | 12.150,96 | | |
| | | 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | |
| 2. Forderungen an Kreditinstitute | | andere Verbindlichkeiten | 1.078,58 |
| a) täglich fällig | 2.694.905,59 | täglich fällig | |
| b) andere Forderungen | 1.367.514,52 | 3. Treuhandverbindlichkeiten | 643.970,37 |
| | 4.062.420,11 | | |
| 3. Forderungen an Kunden | 5.504,54 | 4. Rechnungsabgrenzungsposten | 17.307,68 |
| 4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 253.200,00 | 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 321.635,96 |
| 5. Anteile an assoziierten Unternehmen | 817.295,82 | 6. Rückstellungen | |
| 6. Anteile an verbundenen Unternehmen | 45,00 | a) Steuerrückstellungen | 133.671,11 |
| 7. Treuhandvermögen | 643.797,45 | b) andere Rückstellungen | 623.016,69 |
| 8. Immaterielle Anlagewerte | | | 756.687,80 |
| a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 537.419,92 | 7. Eigenkapital | |
| b) Geschäfts- oder Firmenwert | 104.893,44 | a) gezeichnetes Kapital | 2.337.500,00 |
| | 642.313,36 | b) Kapitalrücklage | 34.375,00 |
| 9. Sachanlagen | 430.385,62 | c) Gewinnrücklagen | |
| 10. Sonstige Vermögensgegenstände | 207.770,75 | ca) gesetzliche Rücklagen | 199.375,00 |
| 11. Rechnungsabgrenzungsposten | 241.539,25 | cb) andere Gewinnrücklagen | 2.897,99 |
| 12. Aktive latente Steuern | 1.031.423,16 | | 202.272,99 |
| | | d) Bilanzgewinn | 1.853.990,26 |
| | | e) Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile | 1.970.091,81 |
| | | | |
| | <u><u>8.347.846,02</u></u> | | <u><u>8.347.846,02</u></u> |

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

| | 31.03.2019 |
|--|----------------------|
| | EUR |
| 1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften | 23,44 |
| 2. Zinsaufwendungen | -4.385,27 |
| | <u>-4.361,83</u> |
| 3. Laufende Erträge aus at equity bewerteten Beteiligungen | 199.976,01 |
| 4. Provisionserträge | 2.429.686,06 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge | 150.859,42 |
| 6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | |
| a) Personalaufwand | |
| aa) Löhne und Gehälter | -1.429.124,46 |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung | -248.616,78 |
| | <u>-1.677.741,24</u> |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | -2.485.048,11 |
| | <u>-4.162.789,35</u> |
| 7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen | -179.235,01 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -67.850,47 |
| 9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | -3.797,18 |
| 10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | -1.637.512,35 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 27.433,41 |
| 12. Konzernergebnis nach Steuern | -1.664.945,76 |
| 13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8. ausgewiesen | -447.382,96 |
| 14. Konzernjahresergebnis | -1.217.562,80 |
| 15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallener Verlust | 590.243,92 |
| 16. Konzernverlust | -627.318,89 |
| 17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | <u>2.481.309,14</u> |
| 18. Konzernbilanzgewinn | 1.853.990,26 |

**Verkürzter Konzernanhang zum 31.03.2019
als Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses**

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Die sino Aktiengesellschaft (sino AG) mit Sitz in Düsseldorf ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 39572 eingetragen. Nach § 340i Abs. 1 HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB hat die sino AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen. Die Pflicht zur Halbjahresfinanzberichterstattung auf Konzernebene ergibt sich aus § 18 Abs. 1 Nr. 3 der Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Börse Düsseldorf. In entsprechender Anwendung des § 115 Abs. 2 WpHG umfasst der vorliegende Konzernzwischenabschluss lediglich die dort benannten Mindestbestandteile. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen worden.

Gegenstand der sino AG ist die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) sowie die Anlageberatung. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren ihrer Kunden zu verschaffen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art an Kapital- und Personengesellschaften.

Die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung wurde der Gesellschaft am 2. September 1999 erteilt. Gemäß § 64i KWG gilt die Erlaubnis für die Anlageberatung seit dem 1. November 2007 als erteilt. Auf die ebenfalls erteilte Erlaubnis für das Eigengeschäft wurde mittlerweile verzichtet.

Die Aktien der sino AG sind zum Handel im Primärmarkt der Börse Düsseldorf, einem Qualitätssegment des Düsseldorfer Freiverkehrs, zugelassen und werden an verschiedenen Börsen gehandelt. Neben den Listingvoraussetzungen müssen die dort gelisteten Unternehmen zusätzliche Transparenzvorschriften und Folgepflichten einhalten, so z.B.: Unternehmenskalender, Jahresfinanzbericht (spätestens nach 6 Monaten), Halbjahresfinanzbericht (spätestens nach 3 Monaten), Unternehmenskurzportrait (jährlich zu erneuern).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der sino AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das halbe Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanz-

dienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der sino AG als Mutterunternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf sowie die Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf einbezogen worden.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die auf den Stichtag zum 31. März 2019 aufgestellten Zwischenabschlüsse der einbezogenen Unternehmen, die nach den Vorschriften des HGB bzw. im Falle des Mutterunternehmens auch nach den weiteren o. g. Vorschriften aufgestellt wurden.

Die tick Trading Software AG, Düsseldorf, an der die sino AG (über die sino Beteiligungen GmbH) zum Bilanzstichtag mit 25,12 % beteiligt ist, ist als assoziiertes Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB unter Anwendung der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital nach Neubewertung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Dabei ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag.

Die Abschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen, die keine Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitute sind, wurden auf die Gliederungsschemata der RechKredV-Formblätter übergeleitet.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode in Übereinstimmung mit § 312 HGB (Buchwertmethode) einbezogen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Zu eliminierende Zwischenergebnisse hat es nicht gegeben; demnach war § 304 Abs. 1 HGB nicht einschlägig.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge, einschließlich der Beteiligungserträge, zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im vorliegenden Halbjahresabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. September 2018 befolgt.

Einzelangaben zur Konzernbilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (1.368 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 1.176 TEUR und 192 TEUR innerhalb von einem Jahr fällig. Insgesamt 20 TEUR der unter den anderen Forderungen an Kreditinstituten ausgewiesenen Gesamtsumme lauten ursprünglich auf US-Dollar.

Insgesamt sind 950 TEUR zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die Forderungen an Kunden in Höhe von 6 TEUR sind in voller Höhe innerhalb der nächsten drei Monate fällig.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Als assoziiertes Unternehmen wird im Konzernabschluss nach der Equity-Methode die tick Trading Software AG, Düsseldorf, bilanziert.

Die Bilanzkennzahlen der assoziierten Unternehmen stellen sich zum 31.03.2019 wie folgt dar:

| Name und Sitz | Bilanzsumme (in TEUR) | Eigenkapital (in TEUR) | Jahresüberschuss (in TEUR) | Umsatzerlöse (in TEUR) |
|--------------------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| tick Trading Software AG, Düsseldorf | 4.310 | 3.254 | 796 | 3.266 |

Die Anteile an der tick Trading Software AG sind im Freiverkehr an verschiedenen Börsen notiert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31.03.2019 | 30.09.2018 |
|--|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| Forderungen gegen das Finanzamt | 97 | 198 |
| Mietkautionen | 71 | 79 |
| Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter | 11 | 32 |
| Übrige | 29 | 30 |
| | 208 | 339 |

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren aus den per 31.03.2019 bestehenden Ertragsteuerforderungen für den Veranlagungszeitraum 2017 (8 TEUR) und Ertragsteuerforderungen für den Veranlagungszeitraum 2018 (85 TEUR), sowie Forderungen aus im lfd. Jahr aktivierten Vorauszahlungen (4 TEUR).

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 95 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Passiva

Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31.03.2019 | 30.09.2018 |
|--|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 216 | 631 |
| Vorstandstantieme aus Vorjahren | 0 | 108 |
| Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen | 71 | 77 |
| Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben | 8 | 1 |
| Übrige | 27 | 0 |
| | 322 | 817 |

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG von 92 TEUR enthalten.

Alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind innerhalb von drei Monaten fällig.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen ergeben sich aus der Gewerbe- und Körperschaftsteuer der offenen Veranlagung für das Kalenderjahr 2018, sowie aus der Steuer die für das halbe Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis 31.03.2019 auf Basis des bisher erwirtschafteten Ergebnisses zu zahlen wäre. Für die Gewerbesteuer wurde der aktuelle Düsseldorfer Hebesatz von 440 % berücksichtigt.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerückstellungen (192 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (92 TEUR) sowie erwartetem EdW Jahresbeitrag 2018/2019 (8 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (107 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (224 TEUR) gebildet.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Weitere Einstellungen in die gesetzliche Rücklage waren nicht erforderlich, da die gesetzlich geforderte Gesamthöhe von 10 % des maßgeblichen Kapitals bereits durch Einstellungen in den Vorjahren erreicht wurde. Satzungsgemäß sind keine weiteren Rücklagen erforderlich. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2.897,99 EUR bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Im Konzernbilanzgewinn von 1.854 TEUR ist ein Gewinnvortrag von 2.481 TEUR sowie der Konzernjahresfehlbetrag von 1.218 TEUR enthalten. Eine Ausschüttung an die Aktionäre der sino AG wurde in diesem Jahr nicht vorgenommen.

Einzelangaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die laufenden Erträge aus at Equity bewerteten Beteiligungen betreffen den anteiligen Jahresüberschuss der tick Trading Software AG in Höhe des Anteils der sino AG am Kapital der Gesellschaft.

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen (2.721 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen (291 TEUR) zusammen. Die Provisionserträge werden im Inland erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (1 TEUR), Erlöse aus Sachbezügen (30 TEUR) und Softwareüberlassung und -vertrieb (91 TEUR) enthalten.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Erträge aus der Währungsumrechnung betragen 723,84 EUR (Vorjahr: -6.249,77 EUR). Erträge aus dem Abgang von Umlaufvermögen sind in diesem Jahr keine (im Vorjahr in Höhe von 8 TEUR) enthalten.

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft. Periodenfremde Aufwendungen sind in dieser Position in Höhe von 16 TEUR enthalten. Diese betreffen im Nebenkostennachforderungen des Vermieters für das Jahr 2017 sowie nachberechnete Dienstleistungen der Firma Nondesign.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 304,88 EUR (Vorjahr: 250,43 EUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 35 TEUR und in den anderen Verwaltungsaufwendungen 615 TEUR enthalten, die auf Leistungsbeziehungen mit dem mittelbaren Beteiligungsunternehmen tick Trading Software AG zurückzuführen sind.

Eventualverbindlichkeiten

Für eine Summe von 200 TEUR hat die sino AG zur Absicherung eines von der HSBC Trinkaus an einen Kunden herausgelegten Kontokorrentkredites die Verpflichtung zur Zahlung übernommen; hierfür wurde ein Tagesgeldkonto verpfändet. Der Kredit valutierte per 31. März 2019 mit 0 TEUR; davon kann die sino AG mit 100 % aber maximal bis zu 200 TEUR in Anspruch genommen werden (somit zum 31. März 2019 0 TEUR).

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Kunden als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen der sino AG nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen der sino AG:

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen Dienstleistungsvereinbarungen mit der tick Trading Software AG von jährlich 62 TEUR und den mit der Düsseldorfer Börse abgeschlossenen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Garagenstellplätze bis zum Geschäftsjahr 2019/2020 von jährlich 147 TEUR. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen von Büroausstattungsminen von jährlich 2 TEUR. Für einen PKW-Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 36 Monaten belaufen sich die Kosten bis zum Leasingende im Geschäftsjahr 2021/2022 auf rund 5 TEUR jährlich.

Die sino AG ist Mitglied in der EdW, hierfür fallen Jahresbeiträge an. Für diese werden regelmäßig zeitanteilige Rückstellungen erfasst.

Verpflichtungen der Trade Republic Bank GmbH:

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß §285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen einen abgeschlossenen Mietvertrag bis zum Geschäftsjahr 2020/21 von jährlich 87 TEUR und darüber hinaus Dienstleistungsvereinbarungen mit einer Banking-as-a-Service Plattform von jährlich 105 TEUR.

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 19. März 2015 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2020 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 1.168.750,00 EUR gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, oder von anderen mit einem solchen Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender

Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

Zusatzangaben

Organe

Der Vorstand des Mutterunternehmens besteht aus einer Person,

Herrn Ingo Hillen, Kaufmann.

Herr Ingo Hillen ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Düsseldorf sowie Geschäftsführer der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf und ist seit dem 19. Dezember 2018 beim Handelsregister als Geschäftsführer der Trade Republic Bank GmbH (vormals 20.1797 Neon GmbH), eingetragen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Dr. Marcus Krumbholz (stellvertretender Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath
- Götz Röhr, Head of Product Management & Services der HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf

Herr Götz Röhr ist über die vorgenannte Tätigkeit hinaus Mitglied im Aufsichtsrat der tick Trading Software AG, Düsseldorf, sowie der Theodor Fliedner-Heim gGmbH, Solingen.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich bis zum 31.03.2019 auf insgesamt 140 TEUR. Gewinnabhängige Bezüge des laufenden Jahres wurden bisher aufgrund des vorliegenden Ergebnisses keine verbucht. Daneben haben Herr Ingo Hillen und das ausgeschiedene Mitglied des Vorstands, Herr Matthias Hocke, noch Ansprüche in Höhe von 191 TEUR (Ingo Hillen 186 TEUR, Matthias Hocke 5 TEUR) aus noch nicht ausgezahlter erfolgsabhängiger Vergütung der Vorjahre. Die Auszahlung erfolgt jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses bei Erreichen von festgelegten Erfolgsgrenzen.

Die eingebuchten Vergütungsansprüche des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2018/2019 beliefen sich bis zum 31.03.2019 auf 27 TEUR. Hiervon entfielen als Vergütung auf Herrn Dr. Robert Manger 12 TEUR, auf Herrn Dr. Marcus Krumbholz 9 TEUR, sowie auf Herrn Götz Röhr 6 TEUR.

Anteilig gebildete Rückstellungen für das Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftshalbjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 39 TEUR und lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

| | TEUR |
|-------------------------------|-----------|
| Abschlussprüfungsleistungen | 25 |
| andere Bestätigungsleistungen | 14 |
| | 39 |

Arbeitnehmer

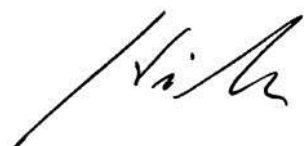
Im Durchschnitt waren während des Geschäftshalbjahres im Konzern 43 Arbeitnehmer beschäftigt. Die zum 31.03.2019 beschäftigten 44 Mitarbeiter (ohne Vorstand) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

| Bereich | Handel | Technik | Back-office | Controlling | Buchhaltung | Rechtsabteilung | Sonstige | Summe |
|-------------------|--------|---------|-------------|-------------|-------------|-----------------|----------|-----------|
| Mitarbeiteranzahl | 11 | 11 | 6 | 3 | 4 | 2 | 7 | 44 |

Anteilsbesitzliste

| Name und Sitz | Höhe des Anteils am Kapital (in %) |
|--|------------------------------------|
| Konsolidierte Tochterunternehmen | |
| sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf | 100,00 |
| Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf | 54,6 |
| tick Trading Software AG, Düsseldorf | 25,12 |
| Nicht konsolidierte Tochterunternehmen | |
| Trade Republic UG (haftungsbeschränkt), Berlin | 54,6 |

Düsseldorf, den 28. Juni 2019



Ingo Hillen

Entwicklung des Konzernanlagevermögens zum 31. März 2019
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

| | Anschaffungs- oder Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|--|--------------------------|------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | Stand | | | Stand | Stand | | | Stand | Stand | |
| | 01.10.2018 | Zugänge | Abgänge | 31.03.2019 | 01.10.2018 | Zugänge | Abgänge | 31.03.2019 | 31.03.2019 | 30.09.2018 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Anteile an assoziierten Unternehmen | 617.319,81 | 199.976,01 | 0,00 | 817.295,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 817.295,82 | 617.319,81 |
| 2. Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.750,00 | 0,00 | 1.705,00 | 45,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 45,00 | 1.750,00 |
| 3. Immaterielle Anlagewerte | | | | | | | | | | |
| - entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.026.639,54 | 95.548,32 | 0,00 | 2.122.187,86 | 1.479.346,12 | 105.421,82 | 0,00 | 1.584.767,94 | 537.419,92 | 547.293,42 |
| - Geschäfts- oder Firmenwert | 123.404,04 | 0,00 | 0,00 | 123.404,04 | 12.340,40 | 6.170,20 | 0,00 | 18.510,60 | 104.893,44 | 111.063,64 |
| 4. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.122.350,85 | 79.192,44 | 0,00 | 1.201.543,29 | 703.514,68 | 67.642,99 | 0,00 | 771.157,67 | 430.385,62 | 418.836,17 |
| | <u>3.891.464,24</u> | <u>374.716,77</u> | <u>1.705,00</u> | <u>4.264.476,01</u> | <u>2.195.201,20</u> | <u>179.235,01</u> | <u>0,00</u> | <u>2.374.436,21</u> | <u>1.890.039,80</u> | <u>1.696.263,04</u> |

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

**Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftshalbjahr
vom 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019**



High End Brokerage

| | |
|--|---|
| Grundlagen zur sino AG und zum Konzern..... | 2 |
| 1. Wirtschaftsbericht..... | 3 |
| 1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte..... | 3 |
| 1.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns..... | 3 |
| 2. Lage der Gesellschaft | 5 |
| 2.1 Ertragslage | 5 |
| 2.2 Vermögenslage | 6 |
| 2.3 Finanzlage | 7 |
| 3. Risiko-/Chancen- und Prognosebericht..... | 7 |

Grundlagen zur sino AG und zum Konzern

Die sino AG ist der einzige deutsche Online-Broker, der ausschließlich Heavy Trader betreut. Diesen sehr aktiven Marktteilnehmern bietet die Gesellschaft ein besonderes Leistungspaket an. Dieses umfasst leistungsfähige und außerordentlich stabile Frontends, faire und attraktive Gebühren, kompetenten und persönlichen Service sowie Konto- und Depotführung über die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus).

Im Rahmen der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilten Erlaubnis erbringt die sino AG somit ausschließlich die Anlage- und Abschlussvermittlung. Die ebenfalls bestehende Erlaubnis zur Durchführung von Eigengeschäften wurde aufgrund der Änderung der Verordnung über die Beiträge an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zurückgegeben.

Die sino AG hält zum 31.03.2019 mittelbar über die sino Beteiligungen GmbH rund 25 % des Grundkapitals der tick Trading Software AG (tick-TS AG), Düsseldorf. Die sino Beteiligungen GmbH, eine 100%–ige Tochter der sino AG, hat den Geschäftszweck der Verwaltung eigenen Vermögens und dient als Verwaltungsgesellschaft für Beteiligungen. Die tick-TS AG stellt der sino AG das Handels-Frontend Tradebase MX zur Verfügung, das die sino AG den eigenen Kunden unter dem Label sino MX-PRO anbietet.

Im Jahr 2017 hat sich die sino AG über die sino Beteiligungen GmbH mittelbar mit zunächst 67 % an der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf (vormals 20.1797 Neon GmbH, München) beteiligt. Die Beteiligung beträgt zum Zwischenbilanzstichtag 31.03.2019 noch 54,6 %. Nach der letzten Kapitalerhöhung ist die sino Beteiligungen GmbH zum Berichtszeitpunkt nur noch mit 49,7% an der Trade Republic Bank GmbH beteiligt. Der Rückgang der Beteiligungsquote unter 50% hat voraussichtlich zur Folge, dass die Gesellschaft entkonsolidiert werden muss und zukünftig als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der sino AG aufzunehmen ist.

Die Trade Republic Bank GmbH hat im Dezember 2018 die Zulassung als Wertpapierhandelsbank durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erhalten und ist Deutschlands erster mobiler und provisionsfreier Broker für Aktien und ETFs. Die intuitive App des Fintech, die für iOS und Android verfügbar ist, bietet mobile Depotöffnung, intuitive Suche und Filteroptionen, personalisierte Timeline sowie lange Handelszeiten von 7:30 bis 23:00 Uhr. Es fällt lediglich eine Fremdkostenpauschale von einem Euro pro Handelsgeschäft an.



High End Brokerage

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte

Gesamtwirtschaft

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres der sino AG (Oktober bis Dezember 2018) stagnierte das Wirtschaftswachstum in Deutschland (+ 0 Prozent). Im darauffolgenden Quartal (Januar bis März 2019) war wieder ein moderates Wachstum von 0,4 Prozent zu verzeichnen.

Die Konjunktur in Deutschland ist deutlich abgekühlt, von einer anhaltenden Rezession wird allerdings zurzeit nicht ausgegangen, da der Konjunkturunbruch Ende 2018 vor allem durch kurzfristige Sondereffekte entstanden ist (neuer Verbrauchsstandard in der Autoindustrie, Niedrigwasser im Rhein). Der private Konsum in Deutschland bleibt weiterhin stark, gestützt durch den anhaltenden Beschäftigungsaufbau, steigende Löhne bei moderater Inflation sowie die Entlastung der Arbeitnehmer durch die Wiedereinführung der paritätischen Finanzierung der Krankenversicherung. Die Nachfrage in der Bauindustrie ist weiterhin hoch. Die Exportindustrie wird allerdings durch die Abschwächung der Weltwirtschaft belastet.

Die Weltwirtschaft war im ersten Quartal des sino Geschäftsjahres sogar zurückgegangen und entwickelt sich auch in den ersten Monaten des Jahres 2019 weiterhin schwach. Hier spielen der Abschwung in China, die Erhöhung des Leizinses in den USA, die schwelenden Handelskonflikte und daraus begründete schwächere Investitionen sowie die Probleme der Autoindustrie eine wichtige Rolle.

In der Frühjahrs-Gemeinschaftsdiagnose verschiedener deutscher Wirtschaftsinstitute wurde die Prognose für das Kalenderjahr 2019 gegenüber dem Herbst deutlich von 1,9 auf 0,8 Prozent reduziert. Alle Prognosen stehen allerdings unter dem Vorbehalt, dass es nicht zu einem ungeordneten Brexit und / oder zur Verhängung von Zöllen durch die USA gegenüber der EU kommt. Sollte ein ungeordneter Brexit erfolgen, wäre Deutschland aufgrund seiner wirtschaftlichen Verflechtungen mit Großbritannien voraussichtlich besonders stark betroffen.

Die Europäische Kommission erwartet für die Eurozone für 2019 nur noch ein Wachstum von 1,2 Prozent (nach 1,9 Prozent in 2018, gesamte EU: Prognose 1,4 Prozent in 2019 nach 2,0 Prozent in 2018). Der IWF prognostiziert ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent im Jahr 2019 (nach 3,6 Prozent in 2018). Im Jahr 2020 sollte sich das Wirtschaftswachstum wieder etwas erholen (Deutschland, EU und Welt).

Wertpapiermärkte

Vom 1. Oktober 2018 bis 29. März 2019 fällt der DAX von 12.339 Punkten auf 11.526 Punkte. Das entspricht einem Verlust von rund 6,6 Prozent.

Ausgabenpakete und Angst vor hoher Verschuldung in Italien, der Handelsstreit zwischen USA und China, der Brexit sowie steigende Zinsen belasten die Märkte zu Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019. Nachdem der DAX am 8. Oktober die psychologisch

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a dark blue square background.

sino

High End Brokerage

wichtige 12.000er-Marke durchbricht, wachsen Ende November mit Verlusten bei den US-Tech-Giganten die Sorgen um das globale Wirtschaftswachstum. Der DAX markiert am 20. November bei 11.009 Punkten ein Zweijahrestief. Am 4. Dezember sacken der Dow Jones um 3,1 Prozent, der S&P 500 um 3,2 Prozent, die Nasdaq um 3,8 Prozent ab und auch Asien schwächelt. Nach der vierten Zinserhöhung der FED am 19. Dezember reagieren die Märkte enttäuscht. Der DAX verliert am nächsten Tag 1,4 Prozent auf 10.611 Punkte. Mit Verlusten von knapp 20 Prozent beschließt der DAX das »Desasterjahr«, der Dow Jones mit minus 5,6 Prozent.

Die Anzahl der ausgeführten Orders liegt in einem marktvolatilen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 der sino AG bei 242.692 – ein Plus zum Schlussquartal des vorangegangenen Geschäftsjahres (216.303 ausgeführte Orders).

Gleich zu Beginn des Jahres 2019 verliert die Apple-Aktie wegen verfehlter Umsatzziele knapp zehn Prozent. Dennoch gewinnt der DAX am 4. Januar mit guten Nachrichten aus US und China 3,4 Prozent und schließt bei 10.768 Punkten. In der zweiten Monatshälfte erobert das Börsenbarometer trotz Brexit-Turbulenzen erneut die Region oberhalb von 11.000. Trotz Rückschlägen klettert der deutsche Leitindex weiter und steigt im Verlauf des 1. März auf 11.677 Punkte - Jahreshoch! Am 7. März dämpft die EZB die Erwartungen, dennoch markiert der DAX am 15. des Monats ein neues Jahreshoch bei 11.726 Punkten und die wichtigsten europäischen Aktienmärkte präsentieren sich ebenfalls in guter Verfassung. Auf diesem Niveau geraten die Märkte zum Monatsende unter Druck, aber mit einem Schlusstand von 11.526 beendet der DAX ein starkes Quartal.

Die rückläufige Volatilität an den Märkten im zweiten Quartal des Geschäftsjahres spiegelt sich auch in der Anzahl ausgeführter Orders wider, die mit 208.406 deutlich unter dem ersten Quartal liegt.

1.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns

Die sino AG sieht sich weiterhin auf der Kostenseite relativ gut aufgestellt, muss dabei aber in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld und unter weiterhin gestiegenen regulatorischen Anforderungen agieren. Das operative Geschäft wurde im ersten Halbjahr mit einem geringen Gewinn abgeschlossen.

Inaktive und unrentable Depots wurden weiterhin konsequent geschlossen. Die Zahl der Depotkunden per 31.03.2019 ist mit 389 gegenüber dem Vorjahr (412 Depots) um 5,6 % gesunken. Die Anzahl der ausgeführten Orders im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,6 % von 367.791 auf 314.067 gesunken.

Im Geschäftsjahr bis zum 31.03.2019 verringerten sich die Gesamterlöse der Gesellschaft um 24,4 % von 3,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 2,7 Mio. EUR.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen der sino AG inklusive Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringert und lagen mit 2,6 Mio. EUR um 9,5 % unter denen des Vorjahreszeitraums.

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a dark blue rectangular background.

High End Brokerage

Im Konzern wurde im ersten Halbjahr ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von -1.638 TEUR erzielt (im Vorjahreszeitraum: 130 TEUR).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino Beteiligungen GmbH (eine 100%-ige Tochter der sino AG) aktuell mit 25,12 % beteiligt ist, hat auf seiner Hauptversammlung am 08. April 2019 die Ausschüttung einer Bruttodividende von 1,30 Euro pro Aktie beschlossen. Aufgrund ihrer Beteiligung erhält die sino Beteiligungen GmbH im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres hierdurch eine Bruttodividende von 328.718,00 Euro nach 288.260,40 Euro im Vorjahr. Dies entspricht dann einem Ergebnisbeitrag von rund 0,14 Euro pro sino Aktie.

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG für das Geschäftsjahr 2017/2018 fand am 03.05.2019 in Düsseldorf statt. Alle zur Abstimmung gebrachten Beschlüsse wurden angenommen. Eine Ausschüttung wurde in diesem Jahr nicht beschlossen.

2. Lage der Gesellschaft

Die sino AG ist verpflichtet, zusätzlich zu ihrem Jahresabschluss einen Konzernabschluss aufzustellen, in den die sino Beteiligungen GmbH sowie die Trade Republic Bank GmbH nach den Regelungen der Vollkonsolidierung einbezogen werden und die Beteiligung an der tick Trading Software AG mit dem der sino AG zustehenden Anteil am Eigenkapital (at equity) bilanziert wird.

Die Ausführungen zum sino Konzern beziehen sich auf den Konzernabschluss der sino AG, der seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 aufgestellt wird und dabei den deutschen Rechnungslegungsvorschriften folgt. Die Angaben zur sino AG beziehen sich auf den ebenfalls nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss der sino AG.

Im Folgenden wird zunächst die Lage der sino AG erläutert und anschließend die ggf. davon abweichende Lage des Konzerns.

2.1 Ertragslage

Die Provisionserlöse der sino AG verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 24,1 % und betragen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2.426 TEUR (Vorjahr 3.195 TEUR). Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 2.717 TEUR (Vorjahr 3.437 TEUR), gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 291 TEUR (Vorjahr 242 TEUR), zusammen. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 227 TEUR (Vorjahr 314 TEUR). Wesentlicher Grund hierfür ist die Verringerung von Konzernerlösen mit der tick TS AG welche sich durch Änderungen im Abrechnungssystem ergaben. Weiterberechnete Kosten werden künftig direkt mit der tick TS AG abgerechnet.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen verringerten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2.762 TEUR auf 2.460 TEUR. Die Personalaufwendungen sanken dabei von 956 TEUR auf 856 TEUR um

The sino logo consists of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font, centered within a solid blue square.

sino

High End Brokerage

10,37 %. Die anderen Verwaltungsaufwendungen verringerten sich ebenfalls um 11,23 %.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen stiegen von 94 TEUR auf 122 TEUR um 29,66 %.

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres bis 31.03.2019 ergibt sich für die sino AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 57 TEUR sowie ein Jahresüberschuss in Höhe von 29 TEUR.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als „Allgemeine Verwaltungsaufwendungen“ durch „Netto-Provisionserlöse“, liegt bei 1,01 (im Vorjahr: 0,86).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres einen Fehlbetrag von -627 TEUR (Vorjahr: 280 TEUR) aus. Laufende Erträge aus at equity bewerteten Beteiligungen (im Wesentlichen der tick-TS AG) sind hierin in Höhe von 200 TEUR enthalten. Die übrigen Abweichungen ergeben sich aus den Anfangsverlusten der Trade Republic Bank GmbH, die mit in das Konzernergebnis einfließen.

2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2018/2019 bei 6.519 TEUR. Bei einem Eigenkapital von 4.814 TEUR (im Vorjahr 5.286 TEUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 73,85 %.

Wesentliche Posten der Aktivseite, neben den Anteilen an verbundenen Unternehmen, sind liquide oder liquiditätsähnliche Mittel (Kontoguthaben, Festgelder), die mit 1.710 TEUR rund 26,23 % aller Aktivposten ausmachen, jedoch teilweise entsprechend der Angaben im Anhang im Zusammenhang mit dem bestehenden Dispositions- und Ausfallrisiko an HSBC Trinkaus verpfändet sind. Die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute belaufen sich zum Stichtag auf 343 TEUR.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind wie im Vorjahr auf die sino Beteiligungen GmbH zurückzuführen. tick-TS AG Anteile der sino Beteiligungen GmbH sind ebenfalls im Zusammenhang mit dem bestehenden Dispositions- und Ausfallrisiko an HSBC Trinkaus zum Teil verpfändet.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerückstellungen (192 TEUR), Bonusrückstellungen (14 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (78 TEUR), Anwalts- und Prozesskosten (8 TEUR) und dem erwarteten EdW Jahresbeitrag 2018/2019 (8 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (39 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (81 TEUR) gebildet.

Die Reduzierung der Gesamtsumme der anderen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die gewinnabhängigen Bezüge des Vorstands zurückzuführen.

Die Konzernbilanz weist zum 31.03.2019 eine Bilanzsumme von 8.348 TEUR bei einer Eigenkapitalquote von 76,65 % aus. Abweichend vom Jahresabschluss der sino AG werden im Konzernabschluss die Beteiligungen als Anteile an assoziierten Unterneh-



sino

High End Brokerage

men nur in Höhe von 817 TEUR ausgewiesen. Die Abweichung resultiert aus der at equity Bewertung der entsprechenden Anteile im Konzernabschluss und der in 2013 aufgedeckten stillen Reserven der tick-TS AG im Jahresabschluss. Zu den liquiden Mitteln trägt die sino Beteiligungen GmbH (inkl. ihrer Tochterunternehmen) 2.355 TEUR bei.

2.3 Finanzlage

In Übereinstimmung mit § 115 Abs. 2, Abs. 3 WpHG enthält der Zwischenabschluss keine Kapitalflussrechnung. Dementsprechend wird an dieser Stelle auch nicht hierüber berichtet. Zu den Beständen an liquiden Mitteln verweisen wir auf die Bilanz und zugehörige Ausführungen im verkürzten Konzernanhang.

3. Risiko-/Chancen- und Prognosebericht

Die sino AG baut in einem volatilen Umfeld darauf, ihre Fähigkeiten, Kapazitäten und Ressourcen flexibel an die sich ändernden Marktbedingungen anzupassen. Um im Wettbewerb dauerhaft zu bestehen, fokussiert sich die Gesellschaft auf erfolgversprechende Produktstrategien, eine solide finanzielle Position und eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur.

Kontinuierliche Effizienzsteigerung ist als Daueraufgabe in der Gesellschaft verankert. Den Umsetzungsrisiken von effizienzsteigernden Projekten sowie Gegenläufern, wie beispielsweise steigende Kostenpositionen der Börsen und Geschäftspartnern, wird durch ein systematisches Risikomanagement entgegengewirkt.

Chancen und künftige strategische Ausrichtung

Auch zukünftig sollen Neukunden durch attraktive Einstiegskonditionen und spezielle Aktionen hinzugewonnen werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde den Kunden z.B. eine attraktive Flatfee für Optionsscheine, Turbos und Faktor-Zertifikate im Direkthandel mit der Commerzbank angeboten. Aufgrund der positiven Resonanz wurde die Aktion bis Ende 2019 verlängert. Die sino AG plant, das Netzwerk von Direkthandelspartnern mittelfristig weiter auszubauen.

Die sino AG bleibt unverändert der Broker für Heavy Trader in Deutschland. Ein neues Release des sino MX-PRO soll in den kommenden Monaten auf den Markt kommen. Ebenso ist eine neue, noch leistungsfähigere sino AG App in Vorbereitung und soll noch im Jahr 2019 zur Verfügung stehen.

Die sino AG will im folgenden Geschäftsjahr die Handelszeiten für Futures auf dem Handelsplatz EUREX ausbauen, umso ihren Kunden den 21 Stunden-Handel anbieten zu können.



High End Brokerage

Die sino AG sieht auch eine Chance für die Neukundengewinnung im Bereich der Trade Republic, eventuelle potenzielle Kunden könnten über diese Plattform erreicht werden. Die Geschäftstätigkeit des Fintech beinhaltet gleichzeitig auch die typischen Risiken eines Startups. Historisch betrachtet scheitern selbst nach einer erfolgreichen Series A Finanzierung noch etwa 50 % aller Startups.



High End Brokerage

Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die mögliche Einführung einer Finanztransaktionssteuer ist nach wie vor mit Unsicherheiten behaftet. Nach dem EU Finanzministertreffen im Dezember 2018 scheint es, dass nur die Einführung einer reinen Aktiensteuer zu erwarten ist, und auch diese Entscheidung nicht vor 2020 fallen wird.

Sollte eine Finanztransaktionssteuer eingeführt werden, wird es von entscheidender Bedeutung sein, wie diese ausgestaltet würde. Die Einführung einer solchen Steuer könnte sich allerdings erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sino AG auswirken.

Erwartete Geschäfts- und Ertragslage

Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2018/2019 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht ausführlicher dargestellten Risiken und Chancen keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Chancen- und Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert.

Die Prognose des Vorstandes für die sino AG für das Geschäftsjahr 2018/2019 unterliegt für das Ergebnis keinen wesentlichen Veränderungen. Soweit zusätzliche regulatorischen Maßnahmen keine erheblichen Änderungen im Tagesgeschäft mit sich bringen und das Marktumfeld gleichbleibende Rahmenbedingungen bietet, bleibt der Vorstand vorsichtig optimistisch, für die sino AG ein positives Jahresergebnis erreichen zu können.

Die Gesamterträge der AG im Geschäftsjahr könnten unter der von uns prognostizierten Spanne von 5,3 bis 5,9 Millionen Euro liegen, und somit deutlich geringer als im Vorjahr (5,8 Millionen Euro) sein, gleichzeitig könnten die allgemeinen Kosten in der sino AG ebenfalls unter dem unteren Wert der Prognose (zwischen 5,4 und 5,8 Millionen EUR) und damit unter denen des Vorjahrs (5,3 Millionen EUR) liegen. Die Struktur der Aufwendungen wird dabei im Wesentlichen gleich bleiben, Personal- sowie Rechts- und Beratungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Cost-Income Ratio wird relativ hoch sein und wohl deutlich über 0,9 liegen.

Die in der sino Beteiligungen GmbH angefallenen Erträge aus der Beteiligung an der tick-TS AG haben rund 329 TEUR betragen, nach 288 TEUR im Vorjahr.

Die bisherige Entwicklung der Trade Republic Bank GmbH, an der die sino über die sino Beteiligungen GmbH beteiligt ist, ist weiterhin positiv. Der Jahresverlust im laufenden

Geschäftsjahr wird voraussichtlich, aufgrund der bisher besser als erwarteten Geschäftsentwicklung, leicht niedriger sein als geplant.

Nach der letzten Kapitalerhöhung ist die sino Beteiligungen GmbH zum Berichtszeitpunkt nur noch mit 49,7% an der Trade Republic Bank GmbH beteiligt. Der Rückgang der Beteiligungsquote an der Trade Republic Bank GmbH unter 50% hat voraussichtlich zur Folge, dass die Gesellschaft entkonsolidiert werden muss und zukünftig als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der sino AG aufzunehmen ist.

Darüber hinaus werden sich möglicherweise bis zum Ende des Geschäftsjahres weitere Veränderungen im Anteilsbesitz der sino Beteiligungen GmbH an der Trade Republic Bank GmbH geben. Zu Anteilsveränderungen gegenüber dem heutigen Stand kann es zum Beispiel durch Umplatzierungen von Anteilen oder Verwässerungen im Rahmen von derzeit geplanten Kapitalerhöhungen kommen, an denen die sino Beteiligungen GmbH nicht oder nicht im Umfang ihrer dann bestehenden Beteiligung teilnimmt.

Eine hinreichend wahrscheinliche Prognose des sino Konzernergebnisses für das laufende Geschäftsjahr ist daher heute nicht möglich.

Düsseldorf, den 28. Juni 2019



Ingo Hillen



High End Brokerage